



Liebe Rauschenbergerinnen,
liebe Rauschenberger,



das Jahr 2022 geht langsam zu Ende. Sicherlich hat das abgelaufene Jahr für viele von uns Veränderungen mit sich gebracht. Verändert hat sich aber auch einiges in der Stadt. In Albshausen wurden der Trinkwasserhochbehälter und das Feuerwehrhaus neu gebaut, in den anderen Stadtteilen wurden kleinere Investitionen umgesetzt, so z.B. in Josbach der Bau einer Löschwasserezisterne. Die in den letzten Jahren neu ausgewiesenen Baugebiete füllen sich mit Leben. In Albshausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach und Rauschenberg werden Häuser gebaut und die Einwohnerzahl nimmt nach mehr als zwei Jahrzehnten Abwärtstrend wieder zu. Der Neubau des Rewe-Marktes und der Sparkasse haben das Gesicht der Kernstadt deutlich verändert.

In diesem Jahr wurden viele Jubiläen gefeiert: Josbach hatte für seine 825-Jahr-Feier zu einem Grenzgang und einem Festwochenende eingeladen. Im Juli feierte die Vorschule Ernsthausen/Kita Storchennest 50-jähriges Jubiläum und im August konnten wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Middelkerke in Belgien das 50-jährige Bestehen unserer Partnerschaft mit einem tollen Fest an der Kratz'schen Scheune begehen. Genauso gelungen waren die vielen weiteren Veranstaltungen in Rauschenberg und seinen Stadtteilen, angefangen von der Saisoneröffnung des Wandermärchenweges in Rauschenberg bis hin zum Schlepperkino in Bracht. Unerwähnt bleiben die vielen anderen Veranstaltungen der Vereine. Dies alles zeigt, wie lebendig unsere Stadt ist. Jetzt aber kommen die Weihnachtszeit und die Zeit zwischen den Jahren. Das ist eine gute Gelegenheit einmal zur Ruhe zu kommen und über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens nachzudenken, die im „Tagesgeschäft“ manchmal unterzugehen drohen. Dabei wird schnell klar, dass es sich um Dinge handelt, die nicht käuflich sind: Nächstenliebe, Solidarität, Respekt und Dankbarkeit sind Werte, auf die es ankommt – und das nicht nur in der Weihnachtszeit.



Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich durch ihr soziales und ehrenamtliches Engagement in besonderer Weise hervorgetan haben, danke ich auf diese Weise ausdrücklich. Ihre Mitarbeit in den örtlichen Vereinen, Verbänden, Schulen, Kirchen, Parteien und nicht zuletzt für das öffentliche Leben, ist unverzichtbar. Besonders bedanken möchte ich mich in diesem Jahr bei unseren aktiven Feuerwehrangehörigen. Durch die langanhaltende Trockenheit kam es in den Sommermonaten nahezu täglich zu Bränden, die alle durch das beherzte und kompetente Eingreifen unserer Feuerwehren gelöscht werden konnten. Das verdient unser aller Respekt.

So freue ich mich, die Zusammenarbeit im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen Allen fortsetzen zu können.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.

Rauschenberg, im Dezember 2022

Ihr

Michael Emmerich
Bürgermeister

BARRIEREFREI BAUEN + WOHNEN

Zimmermeister **Th. Würz** 1995 2020

Geprüfter Gebäudeenergieberater im Handwerk **Holzbau & DachKomplett**

35282 Rauschenberg ☎ (0 64 25) 92 19 97 📠 (0 64 25) 92 19 98

www.holzbau-wuerz.de

TIERARZTPRAXIS LUDWIG

AUF DEM FLUR 37
35282 RAUSCHENBERG

KONTAKT

tel: +49 (0) 6425 7029548
fax: +49 (0) 6425 7029549
mail: info@tierarzt-rauschenberg.de
web: <https://tierarzt-rauschenberg.de>

TERMINSPRECHSTUNDE

Mo u. Fr	10 - 13 Uhr, 16 - 19 Uhr
Di u. Do	08 - 11 Uhr, 16 - 19 Uhr
Mi	10 - 13 Uhr
Sa	10 - 12 Uhr

Verschenken Sie zum Fest einen Gutschein für eines unserer schönen Events!

Alle Events finden Sie unter www.diegeniesserei.de

Frankenberger Str. 9, 35083 Wetter
0177-2727967

Wie bei Freunden.

Hausmeisterservice & Gartenpflege

Hecke schneiden, Rasen mähen, Beete anlegen, Renovierungen rund ums Haus, Umzüge, Malerarbeiten, usw.

Telefon: 0152-59 93 24 02

Herr Aliu & Team • Römerplatz 7, Wetter

Neues aus dem Rathaus

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und des Bauhofes zum Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung ist vom 24.12.2022 bis einschließlich 01.01.2023 geschlossen. Das Ständesamt ist für Notfälle am 27.12. und 29.12.2022 jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06425 9239-13 zu erreichen.

Der städtische Bauhof ist vom 24.12.2022 bis einschließlich 26.12.2022 geschlossen. Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der Tel.-Nr.: 0152 34367309.

In der Zeit vom 27. bis einschließlich 30.12.2022 ist der Bauhof zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Für Störungen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte an die nachfolgenden Bereitschaftsdienste:

Bereich Wasserversorgung: Tel.-Nr.: 0152 34278441

Bereich Abwasser (Zweckverband Mittelhessische Abwasserwerke):
Tel.: 0176 19506150

Bis 31. Dezember freiwillige Beiträge zahlen und sparen

FRANKFURT AM MAIN. Die meisten Beschäftigten in Deutschland sind automatisch in der gesetzlichen Rentenversicherung abgesichert. Aber auch wer nicht pflichtversichert ist, kann in der gesetzlichen Rentenversicherung vorsorgen und Rentenansprüche erwerben.

Wer beim Mindestbeitrag sparen will, sollte das Geld noch in diesem Jahr einzahlen. Der monatliche Beitrag kann derzeit zwischen mindestens 83,70 Euro und höchstens 1.311,30 Euro frei gewählt werden; im nächsten Jahr dann zwischen 96,72 Euro und 1.357,80 Euro. Stichtag für freiwillige Rentenbeiträge für das Jahr 2022 ist der 31. März 2023, bis dahin muss das Geld angewiesen sein. Wichtig ist, auf der Überweisung die Versicherungsnummer, den Verwendungszweck „freiwillige Beiträge“ und den Zeitraum anzugeben, für den eingezahlt wird.

Mit freiwilligen Beiträgen lassen sich zum Beispiel Lücken im Versicherungskonto schließen oder die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für Reha-Leistungen erfüllen. Auch wer bereits eine vorgezogene Altersrente erhält, kann bis zum Erreichen der

Regelaltersgrenze freiwillige Beiträge zahlen, um seine Rente zu erhöhen.

Ausführliche Informationen über die Möglichkeiten, Vorteile und Voraussetzungen einer freiwilligen Versicherung bietet die kostenlose Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“ unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de.

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist der größte Sozialversicherungsträger in Hessen. Sie betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 580.000 Rentnerinnen und Rentner sowie über 115.000 Arbeitgeber. Bei Fragen rund um Rente, Rehabilitation und Prävention sowie Altersvorsorge ist sie die regionale Ansprechpartnerin in Hessen.

Frankfurt am Main, 9. Dezember 2022

Weihnachtsferien Stadtbücherei Rauschenberg

Die letzte Möglichkeit zum Ausleihen besteht **Donnerstag, den 22. Dezember 2022**. Die Stadtbücherei öffnet wieder am **Montag, dem 9. Januar 2023**.

Burschenschaft schneidet Grenze frei

Die Burschenschaft Rauschenberg veranstaltet am 17.12.2022 einen Arbeitseinsatz, bei diesem ein Teil der Grenze zurecht gemacht werden soll. Hierzu sind alle Mitglieder und interessierte Helfer eingeladen.

Treffen ist um 9:00 Uhr am Unterstand auf dem Festplatz in Rauschenberg. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Rechen und Heckenscheren sind gerne mitzubringen.

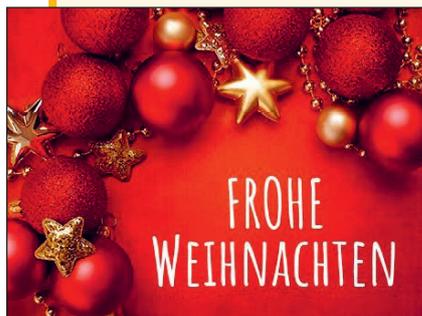
Der Vorstand



Familien- und Beratungszentrum Sprechzeiten

Urlaubsbedingt finden in der Woche vom 19.12. bis 23.12.2022 **keine Sprechzeiten** statt.

Simone Berwanger



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr voller Ereignisse und negativen Nachrichten. Nach der Corona-Pandemie, die wir auch noch nicht überstanden haben, hofften wir auf ruhigere Zeiten, in denen wir wieder in unser gewohntes Leben zurückkehren

können. Aber es kam noch schlimmer. Der Krieg in der Ukraine stellt uns alle vor noch schwierigere Herausforderungen. Inflation in einer für die meisten Mitbürger bisher nicht gekannten Größenordnung und düstere Zukunftsprognosen belasten uns in unserem täglichen Leben.

Das diesjährige Weihnachtsfest und den Jahreswechsel können wir wiederum nur eingeschränkt mit all unseren Lieben genießen. Die Corona-Pandemie ist noch nicht überstanden, auch wenn uns das von einigen suggeriert wird. Wir können aber unseren Beitrag dazu leisten, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Mit Disziplin lässt sich vieles besser bewerkstelligen. Ich rufe ALLE auf, von den Impfangeboten reichlich Gebrauch zu machen, damit wir wieder zu einem normaleren Leben zurückkehren können.

Genießen wir die Ruhe in der Weihnachtszeit und zwischen den Jahren zur Entschleunigung, damit wir uns von der Hektik des Alltages erholen können. Wir sollten froh und dankbar sein, dass wir hier in einem ländlichen Raum, in einer Region mit guter Luft und viel Freiraum leben können. Diesen Wert noch

mehr schätzen zu lernen ist vielleicht auch ein Ergebnis unserer Zeit. Blicken wir auf das was uns miteinander verbindet und lösen uns von Dingen, die uns scheinbar voneinander trennen.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben. Allen die sich das ganze Jahr für unsere Stadt und unsere Mitmenschen eingesetzt haben, ob in der Öffentlichkeit oder still im Verborgenen, sage ich meinen herzlichsten Dank. Einen besonderen Dank jenen, die im Gesundheitswesen arbeiten oder sich dort ehrenamtlich engagieren. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2023, verbunden mit der Hoffnung wieder zu mehr Normalität zurückkehren zu können. Lassen Sie uns das neue Jahr mit Optimismus beginnen und uns gemeinsam den kommenden Herausforderungen stellen.

Ihr/euer

Norbert Ruhl

Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Rauschenberg



Liebe Rauschenbergerinnen und Rauschenberger,

Am Samstag, dem 03.12.2022 haben unsere Rauschenberger Vereine wieder viele Besucher zum Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz begrüßen dürfen, nachdem dieser im vergangenen Jahr nach pandemiebedingter Zwangspause in 2020 wieder zurückgekehrt war.

Nach der Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Emmerich und musikalischer Begleitung durch den Musikverein Rauschenberg und den Spielmannszug war ein jeder eingestimmt. Bei winterlichen Temperaturen nach dem ersten Schneefall des Jahres konnte man sich zusammen der weihnachtlichen Atmosphäre hingeben und somit die Adventszeit mit gemütlichem Beisammensein einläuten.

Egal ob zur Weihnachtszeit passende Spezialitäten wie Crêpes, Glühwein und Christstollen oder Altbewährtes wie Bratwurst, Fleischkäse, Cocktails im Backhaus und Nageln bei Schnaps und Bier in der „Hutzenalm“, jeder Besucher fand genügend Möglichkeiten zum Zeitvertreib an einem behaglichen Samstag. Neben den vielen kulinarischen Angeboten gab es auf und um den historischen Rauschenberger Marktplatz herum zahlreiche weitere Dinge zu erwerben, darunter handgemachte Dekoration und Stricksachen, Tupperware, Blumen, Naturfotografie und noch viel Weiteres. Es gab also nichts zu vermissen, was die Weihnachtszeit für alle so besonders macht. Für die Unterhaltung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen war wie gewohnt die Stadtjugendpflege zuständig, die diese Aufgabe alljährlich mit großem Engagement und Bereitschaft übernimmt. Erstmalig erhielt sie dabei Unterstützung durch MBS Erlebnisräume. Dafür möchten wir uns bei beiden herzlichst bedanken. Auch für die musikalische Unterstützung möchten wir uns bei Musikverein und Spielmannszug bedanken.

Ein weiteres großes Dankeschön richten wir auch in diesem Jahr an die REWE Stefan Koch OHG, die in Kooperation mit dem Nikolaus dafür gesorgt hat, dass dieser bei seinem Besuch im schönen Rauschenberg bestens mit Süßigkeiten ausgestattet war und somit unseren kleinen Gästen eine zusätzliche Freude bereiten konnte.

Zum Abschluss möchten wir noch einmal einen herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine, jeden einzelnen Helfer und Standbetreiber sowie natürlich auch an jeden Besucher aussprechen. Gemeinsam haben wir viele schöne Stunden in einem gemütlichen und familiären Rahmen verbracht und somit den diesjährigen Weihnachtsmarkt zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Wir freuen uns bereits darauf, im kommenden Jahr 2023 erneut den Rauschenberger Weihnachtsmarkt auf die Beine stellen zu dürfen.

Wir wünschen allen eine erholsame Adventszeit, schöne Feiertage und ein gesundes neues Jahr! Eure IG Weihnachtsmarkt

Info für das kommende Jahr: Ein paar der Teilnehmer hatten sich erkundigt, ob man den Weihnachtsmarkt nicht zum Standort Kratz'sche Scheune verlegen könne. Bei Interesse an einer Verlegung für das kommende Jahr möchten wir bitten früh genug (bis Mitte des Jahres) eine Infomail an weihnachtsmarkt.rauschenberg@web.de zu schicken, damit wir bei ausreichendem Interesse früh genug mit den Umplanungen beginnen können.

Apothekennotdienst

Montag, 19.12.2022, 8:30 Uhr bis Montag, 26.12.2022, 8:30 Uhr

Kloster-Apotheke

Poststraße 7 · 35114 Haina · Tel.: 06456/3 36

Unter der Telefonnummer **0800 / 00 22 8 33** (kostenfrei aus dem Festnetz) oder unter der Telefonnummer **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min) besteht zudem die Möglichkeit weitere Notdienstapotheken im Umkreis abzufragen.

Weihnachtsgruß des Stadtbrandinspektors der Feuerwehr Rauschenberg

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden, liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtgebietes Rauschenberg,

ein ereignisreiches Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Durch die sehr lang anhaltende Trockenheit, kam es verstärkt zu Wald- und Vegetationsbränden. Diese waren teilweise sehr herausfordernd.

Dadurch wurde der 16. Löschzug des Landkreises Marburg Biedenkopf mehrfach überörtlich alarmiert. Dieser Löschzug wird durch mehrere Stadtteile der Feuerwehr Rauschenberg gestellt. Sehr herausfordernd und kräftezehrend war der Waldbrand in Schönstadt und in Dillenburg.

Aber auch im eigenen Stadtgebiet kam es verstärkt zu diesen Einsatzsituationen. Die Einsatzbereitschaft der Einsatzkräfte war jederzeit hoch und alle höchst motiviert. Die hohe Einsatzbereitschaft im freiwilligen Ehrenamt ist nicht jederzeit selbstverständlich. Die Familien und Arbeitgeber müssen jederzeit hinter den Einsatzkräften stehen. Arbeit bleibt zuhause und bei Arbeitgebern oftmals liegen, oder muss durch andere gemacht werden. Hier möchte ich meinen größten Respekt und Anerkennung aussprechen.

Kritisch ist zu betrachten, dass immer höhere Ansprüche an das Ehrenamt und an den Magistrat der Stadt Rauschenberg gestellt werden. Durch viele Normen und Regelwerke wird der Prüf- und Dokumentationsaufwand in den Freiwilligen Feuerwehren immer höher. Dies bedeutet einen sehr hohen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand zu den eigentlichen Kernaufgaben. Das spiegelt auch das Prüfergebnis des technischen Prüfdienstes des Landes Hessen im September wieder. Aber Sicherheit für unsere Einsatzkräfte soll an erster Stelle stehen. Nur ob dies in Zukunft allein durch Ehrenamtliche erfolgen kann, bleibt abzuwarten.

Wir freuen uns auf ein spannendes nächstes Jahr. In Albshausen wird bald das neue Feuerwehrhaus bezogen, in Schwabendorf stehen die ersten Planungen an. In Josbach wird es zeitnah ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank geben. Der Fuhrpark in Rauschenberg wird mit einem Gerätewagen Logistik angepasst und der Einsatzleitwagen ist neu ausgeschrieben. Aber all das würde ohne viele Freiwillige nicht funktionieren. Aktuell sind 17 weibliche und 132 männliche Kräfte in den Einsatzabteilungen aktiv. In den Startlöchern für die nächsten Jahre stehen 52 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren. In der Kinderfeuerwehr Schwabendorf sind aktuell 13 Kinder aktiv. Nur durch diese Nachwuchsarbeit, wird es möglich sein, eine zukunftsfähige Freiwillige Feuerwehr aufrechtzuerhalten. Denn eins ist sicher - Brandschutz geht uns alle an. Ob ehrenamtlich oder als Pflichtfeuerwehr.

Ich möchte unserem Bürgermeister Michael Emmerich danken. Er setzt sich im Rahmen der kommunalen Pflichten für unsere Interessen ein und hat immer ein offenes Ohr für uns. Besonders dankbar bin ich über jede aktive Mitarbeit in allen Stadtteilwehren, Ausschüssen und Abteilungen.



Ich wünsche Allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023!

Michael Stuhlmann
(Stadtbrandinspektor)

Impressum:



Druck und Verlag: Henrich-Druck · Inh.: Michael Henrich
Neue Gartenstraße 16 · 35279 Neustadt (Hessen) Tel. (0 66 92) 800 98-0
Fax (0 66 92) 800 98-98 · rauschenberg@henrich-druck.de · www.henrich-druck.de

Erscheinungsdatum: wöchentlich samstags, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte.
Fotos: u. a. von AdobeStock.com

Redaktionsschluss (Texte und Bilder) ist dienstags 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss ist mittwochs 8.00 Uhr. Gültig immer für die Ausgabe der aktuellen Woche.

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Buchvorstellung

„Hugenotten und Waldenser und ihre Familien im Marburger- und im Frankenger Land“

Im Dezember 2022 präsentiert der Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf die 2. Auflage des genealogischen Werkes seines Vorsitzenden Gerhard Badouin. Enthalten sind alle hugenottischen und waldensischen Familien, die nach 1685 die Kolonien im Marburger und im Frankenger Land gründeten. Das Buch zeigt auf, wie im Laufe der Jahrhunderte die hiesige Region nachhaltig und erfolgreich von den Hugenotten und Waldensern geprägt wurde.

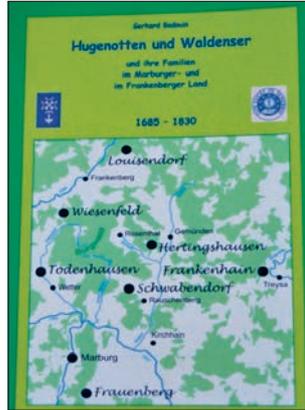
Das Buch mit 460 Seiten gliedert sich in drei Abschnitte. Im ersten Teil wird die über 300-jährige Geschichte der Kolonien im Marburger- und im Frankenger Land mit allen Höhen und Tiefen beschrieben.

Dann folgt mit dem genealogischen Teil das Herzstück des Buches. Hier werden über 3000 Familien aus den ehemaligen Kolonien Frauenberg, Frankenhain, Hertingshausen, Louisendorf, Schwabendorf, Todenhausen und Wiesenfeld erfasst und übersichtlich in alphabetischer Folge präsentiert. Dabei hat sich Badouin nicht allein auf die Familienmitglieder beschränkt, die in den genannten Kolonien „verwurzelten“, sondern ist bis in andere Regionen, Länder, auch nach USA und Australien den Spuren derjenigen nachgegangen, die im Laufe der Zeit weitergezogen sind. Außerdem wurden die deutschen Zuzügler in den Kolonien aufgenommen, aus denen vielfach „deutsche Franzosen“ wurden. Besonders hilfreich sind auch die genealogischen Exkurse, die der Autor zu Familien eingefügt hat, die in den Kolonien zahlreicher vertreten waren.

Die alte Heimat der réfugiés in Frankreich war zumeist die Dauphiné. Im dritten Teil des Buches werden alle Herkunftsorte dieser alten Provinz in Südostfrankreich vorgestellt. Erschütternd sind die Beschreibungen des Terrors, den die Hugenotten und Waldenser dort erleiden mussten und der zu ihrer verbotenen und gefährlichen Flucht und Vertreibung nach Hessen führte.

Das Buch ist ab sofort in 2. Auflage zum Preis von 20,- Euro (ggf. + Porto- u. Versandkosten) wieder zu erhalten. Bestellungen bitte an den AK per Mail richten: info@ak-schwabendorf.de

Foto und Text: Elfriede Boucsein-Müller



Eine versöhnende Begegnung

Israelis erkunden die jüdische Geschichte Rauschenbergs

Nachdem im Mai 2016 Mister Maury Budow mit seiner Tochter den Spuren ihrer Ahnen in Rauschenberg folgten, war es für den Arzt, der heute in der Nähe von Tel Aviv lebt, wichtig, auch seiner Frau Carolyn und seinem heranwachsenden Sohn Kerem das Land, die Stadt und das Wohnhaus seiner Vorfahren zu zeigen. Und diesmal hatten sie sich mehr Zeit mitgebracht, um unter sachkundiger Führung von Ludwig Pigulla, Mitglied der IG-Schloßberg/ Historischer Arbeitskreis Rauschenberg den Zeugnissen der jüdischen Vergangenheit in Rauschenberg näherzukommen.

Nicht immer war da wirklich etwas zu finden, sodass Bildmaterial herangezogen wurde, um es wieder vor dem geistigen Auge erstehen zu lassen. Aber auch die dazu passenden mündlichen Überlieferungen halfen dabei der Geschichte näher zu kommen.

Nach einer Einführung im historischen Ratszimmer des Rathauses – das darin hängende großflächige Ölgemälde des Marktstraßenblickes half dabei sich in frühere Zeiten unserer Stadt hineinzusetzen – mit vielen Dokumenten zur Ge-

nealogie von Familien jüdischen Glaubens und Häuserabbildungen erstieg man den Rathausturm und genoss den Rundblick über die historische Altstadt mit ihren markanten Straßenzügen und der Besonderheit der Fachwerkhäuser.

Mister Budow, dessen Großeltern über England noch gerade rechtzeitig (1939) vor der Deportation der Nazis in ein Konzentrationslager über England in die USA auswandern konnten, wuchs bei diesen behütet auf, wurde Mediziner und fand dann seine jetzige Heimat in Israel. Aber von Kindesbeinen an lauschte er den Erzählungen über das Leben seiner Ururgroßeltern bzw. Urgroßeltern, die mütterlicherseits ihre Wurzeln in Rauschenberg hatten. Eine Linie stammte aus dem Haus Kraftgasse Nr. 101/102, heute Nr. 6. Ein stolzes dreigeschossiges Doppelfachwerkhaus, in dem der Vorfahre Moses Plaut nach den Umbauarbeiten eine Metzgerei einrichtete, mit Verkaufsraum und Schaufenster. Moses Plaut und seine Ehefrau Regina geb. Katten aus Josbach kamen im Ghetto Theresienstadt, wohin sie deportiert wurden, um.

Deshalb führte natürlich der Stadterkundungsgang auch zuallererst dorthin. Anhand von Fotografien stellte man gemeinsam fest, dass die Nachbesitzer die Geschossanzahl geändert haben, um die Wohnraumhöhe den neuen Bedürfnissen anzupassen.

Weiter ging es in die ‚Blaue Pfütze‘ zu ‚Katten’s Hoob‘, dessen Miteigentümer Helmut Nau sich die Zeit nahm, die dort befindliche „Davidkrone“ – eine Messingkrone, die einmal wohl ein Haus krönte, dessen Besitzer jüdischen Glaubens war. Für die Besucher interessante Bilder und Gegenstände wurden erklärend gezeigt.

Gezielt nachgefragt wurde sodann nach der Scheune, die hebräische Inschrift mit Davidsstern trägt. Obwohl diese in desolatem Zustand ist, entzifferten Mrs. und Mr. Budow die Schriftzeichen der Scheune von 1779, die zum „Scheunenviertel“ um die Stadt gehörte. Aus dem historischen Stadtführer übersetzte L. Pigulla die Beschreibung von Theresia Jacobi: (Zitat: „Die hebräischen Schriftzeichen und der deutlich sichtbare Davidsstern weisen unmissverständlich und voller Stolz auf mosaischen Glauben der Eheleute Katz hin, die die Scheune errichteten ließen. Bemerkenswert ist, dass dies zu einer Zeit geschah, in der Juden in den Städten und Gemeinden von Hessen Kassel nur geduldet waren und für diese Duldung ein Schutzgeld zu zahlen hatten.

Offensichtlich herrschte zur Zeit des Scheunenbaus in der Stadt Rauschenberg eine gewisse Toleranz gegenüber den jüdischen Einwohnern, die es diesen ermöglichte, Grundbesitz zu erwerben und Gebäude, wie zum Beispiel diese Scheune, zu errichten.“

Die mehr und mehr erwachende Erinnerung von Mister Budow ließen uns nach einem Gebäude außerhalb suchen, das ebenfalls hebräische Schriftzeichen getragen und auf freiem Feld gestanden haben soll. Es lag nahe, dass es sich um die ‚Mikwe‘, das jüdische Badehaus, gehandelt haben muss, welches nahe dem frischen Wasser ‚Auf der Bach‘ stand und der rituellen Reinigung diente. Das kleine Holzhäuschen ist auf einer alten Ansichtskarte auch noch abgebildet, aber wohl z.Z. der Erbauung des Wasserpumpenhäuschen ‚Auf der Bach‘ Ecke ‚Jahnstraße‘ um 1900 schon abgetragen gewesen.

-Fortsetzung folgt –

Text: Ludwig Pigulla

Fotos: Ludwig Pigulla / Armin Fourier

Geburtstage

Samstag, den 17. Dezember 2022
Gertrud Fricke
Waldstr. 3, Bracht
zum 80. Geburtstag

Montag, den 19. Dezember 2022
Klaus Naumann
Auf dem Scheid 1, Bracht
zum 80. Geburtstag

Dienstag, den 20. Dezember 2022
Hildegard Schauberer
Wolfskauter Str. 2, Albshausen
zum 75. Geburtstag

Herzliche Einladung zum Abendspaziergang durch Schwabendorf

Macht Euch auf, Ihr kleinen und großen Entdecker, zu einem Abendspaziergang der unbedingt an der großen, farbenfrohen Weihnachtskrippe einen Halt machen sollte.



Im Schaufenster des Dorfmuseums auf der Winterseite in Schwabendorf wurde liebevoll eine Weihnachtskrippe mit original provencalischen Figuren aus dem Herkunftsgebiet der Schwabendorfer Hugenottenfamilien gestaltet. Eine provencalische Krippe („crèche“) ist traditionell für die Bewohner der Provence fester Bestandteil des Weihnachtsfestes. Dargestellt wird das ganze Dorf, die Heilige Familie im Zentrum und die Gaben bringenden Dorfbewohner wie der Bäcker, der Müller, der Schäfer, der Seidenweber, die Marktfrau und die Fischer oder Jäger, auch der Bürgermeister und Dorfmusikanten im Umfeld.

Zusammen mit der großen Baumkerze wird die Crèche bis zum Ende der Weihnachtszeit hell erleuchtet alle Betrachter zum Entdecken einladen.

Text und Foto Elfriede Boucsein-Müller

Spendenübergabe bei den Schwabendorfer Feuerdrachen

Wir haben es geschafft – dank unglaublicher Unterstützung von so vielen Seiten – können wir nun den Spendenscheck über 3.000 Euro in den Händen halten. Frau Oberüber von der Sparda-Bank empfangen wir mit einem großen Teil unserer Kinderfeuerwehr, der Jugendfeuerwehr und den entsprechenden Betreuern. Auch Bürgermeister Michael Emmerich, der stellvertretende Stadtbrandinspektor Timo Prediger, Stadtrat Heinrich Block und Vertreter des



WÜRFELN IN ERNSTHAUSEN

am 28.12.2022 ab 17:30 Uhr

im Sportheim
in Ernsthausen

Es wird gewürfelt um Schnuck, Schinken, Wurst, Käse und Überraschungspreise.

Sowie um einen "neuen" Hauptpreis!

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Vereinsvorstandes waren gekommen. Wir haben viele tolle Ideen um diese tolle Spendensumme in unseren Feuerwehrnachwuchs zu investieren. Und auch die Kinder haben Ideen, die Berücksichtigung finden werden. Neben der Übergabe haben wir bei Kinderpunsch und dem Basteln von Butterplätzchen-Häusern das Feuerdrachen-Jahr ausklingen lassen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch für die sehr großzügige Spende einer Einzelperson, die anonym bleiben möchte. Das ist eine tolle Wertschätzung unserer Arbeit.

Vielen Dank an alle Unterstützer !

Kinderfeuerwehr Feuerdrachen Schwabendorf
Uta Fuhrmann



**Renovierungen
Umzüge
Entrümpelungen**

☎ 0152/59932402

Jugendfeuerwehr Bracht sammelt Weihnachtsbäume

Traditionell sammelt die Jugendfeuerwehr Bracht im nächsten Jahr wieder die Weihnachtsbäume ein. Dazu möchten wir Sie bitten, die vollständig abgeschmückten Bäume am **Samstag, dem 07.01.2023 ab 09:00 Uhr** am Straßenrand gut sichtbar bereit zu stellen. Über eine kleine Spende zur Unterstützung der Jugendarbeit freuen sich unsere Nachwuchs-Brandschützer.

Sven Ohly
Schriftführer FFW Bracht

Weihnachtsfeier Alters- und Ehrenabteilung

Die Weihnachtsfeier der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bracht findet am Samstag, dem 17.12.2022 ab 14:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Bracht statt. Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand

Acht Punkte blieben in Rauschenberg

Durchweg erfolgreich verliefen die Heimspiele der 1. und 2. Frauenmannschaft zum Auftakt der Volleyball Punktspielerückrunde.

Zunächst war die 1. Frauenmannschaft dran, die endlich einmal wieder komplett auflaufen konnte. In einer eher schwachen Partie war Rauschenberg gegen den USC Gießen III die überlegene Mannschaft, der es beim 25:12, 25:22 und 25:13-Sieg nicht immer gelang ihre Qualitäten auszuspielen. Herausragende Angreiferin war Fatlinda Avdija, die mehr als 90 Prozent aller gestellten Bälle im gegnerischen Feld unterbrachte.



Deutlich besser das Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Wetzlar. Viele lange und attraktive Ballwechsel führten zu wechselnden Satzfolgen. Nach 22:25, 25:17, 25:21 und 22:25 ging es in den Tie-Break, in dem Rauschenberg beim 15:8-Spielgewinn überzeugend aufspielte und schon sehr enttäuschte Gäste nach Hause schickte.

Für den ASV spielten: Jennifer Kungel, Olivia Dlugosch, Katharina Limper; Antonia Henkel, Fatlinda Avdija, Victoria Limper und Caroline Muhm.

Auch die 2. Frauenmannschaft konnte weitgehend komplett zu ihren ersten Rückspielen antreten. Das Ziel, sich für die Hinspielniederlage in Kirchhain gegen den dortigen TSV zu revanchieren, ging voll auf. Engagiert und mit vollem Einsatz wurde von Beginn an die

Gastmannschaft in die Defensive gedrückt, sodass nur ab und an ein konstruktiver Gegenangriff zustandekam. So dauerte das ungleiche Spiel keine Stunde und endete mit einem überlegenen 25:10, 25:8 und 25:12 für den ASV Rauschenberg II.

Im Spiel danach gegen den titelambitionierten VfL Marburg IV ging der ASV II im 1. Satz mit 5 Punkte in Führung und brachte den Favoriten sichtlich in ernste Schwierigkeiten. Leider gelang es nicht diesen Vorsprung zum Satzgewinn zu nutzen.

Danach lief es nicht mehr rund. Dem 24:26 folgte ein katastrophales 8:25. Der Beginn des 3. Abschnitts war dann wieder ausgeglichen. Auf Dauer setzte sich aber Marburg besser in Szene und gewann auch diesen Durchgang überlegen mit 25:15.

Für den ASV II spielten: Katharina Weber, Stefanie Lenz, Meret, Gade; Alisa Wieber, Franka Müller, Sophie Korycki, Clara Boucsein, Olivia Dlugosch und Antonia Henkel.

Zum Jahresabschluss muss die 2. Frauenmannschaft noch einmal am Samstag in Biedenkopf ran. Dort geht es darum gegen den USC Gießen IV 3 Punkte gegen den Abstieg zu sammeln und danach die heimische Biedenkopf-Wetter Volleys II auf ihre Meisterchaftstauglichkeit zu testen.

Die weibliche Jugend B spielt am Sonntag in Hünfeld ein Turnier mit insgesamt 6 Mannschaften um die Teilnahme am landesweiten Hessenjugendpokal. Der Spielplan lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

H.-D. Henkel

ASV Rauschenberg jetzt mit Facebook-Seite

„Ein kleiner, aber feiner Sportverein, in dem seit 1976 vor allem Volleyball gespielt wird“: So beschreibt sich der ASV Rauschenberg treffend auf seiner Facebook-Seite. Dort gibt es Neuigkeiten über den Verein. Unter anderem über die Spieltermine wie zum Beispiel das Nachholspiel der Männermannschaft gegen den TuS Löhnberg, das am 17. Dezember um 13 Uhr in der Rauschenberger Sporthalle am Schwimmbad stattfindet. Bei diesem Spiel will das Team die 0:3-Niederlage vom vergangenen Samstag bei Eintracht Stadtallendorf gutmachen. Vor allem in der Annahme gab es einige „Unforced Errors“ - wie es heutzutage so schön heißt, sodass am Ende nur im zweiten Satz (22:25) einigermaßen mitgehalten wurde.

Beim Heimspiel am Samstag gilt wie immer: Der Eintritt ist kostenlos, aber sicherlich nicht umsonst. Denn bislang hat das neuformierte Team – nach 25 Jahren geht wieder eine Männermannschaft für den ASV ans Netz – durch seine außergewöhnliche Stimmung und den Kampfgeist von sich Reden gemacht. Mit guter Stimmung und der Unterstützung der Zuschauer*innen sollen gegen den Tabellennachbarn Löhnberg drei Punkte her.

Der ASV Rauschenberg als Verein hat sich in den 46 Jahren seines Bestehens vor allem in den Volleyballkreisen einen Namen gemacht: durch eine konstante, auf ehrenamtlichem Engagement beruhende Jugendarbeit. Zahlreiche überregionale Titel der verschiedenen Jugendmannschaften im Volleyball dokumentieren dies. Der Verein gehört neben dem TSV Eintracht Stadtallendorf, dem TV Biedenkopf, BG Marburg und dem VfL Marburg zu den letzten noch aktiven Vereinen in der Region, die vor allem im Zuge des Volleyball-Booms anlässlich der Olympischen Spiele 1972 in München entstanden sind oder eine Volleyballabteilung gegründet haben.

Manfred Günther



Kooperationsraum „Ev. Kirche im Wohratal“ (Albhausen, Bracht, Ernsthausen, Josbach, Rauschenberg und Schwabendorf)

<https://www.evangelische-kirche-im-wohratal.de>

Corona-Schutzmaßnahmen: Die letzte Entscheidung hinsichtlich der Corona-Schutzmaßnahmen trifft in den jeweiligen Gemeinden nach wie vor der entsprechende Kirchenvorstand.

Ev. Kirchengemeinde Schwabendorf/Bracht

Die Kirchen in Schwabendorf und Bracht sind durchgängig geöffnet und laden auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zur Ruhe und Besinnung ein. Es liegen Schriften und Materialien aus, um sich Impulse und eine Stärkung für den Tag mitzunehmen.

Samstag, den 17. Dezember 2022

17.00 Uhr Bracht: Advents- und Weihnachtslieder singen auf dem Dorfplatz mit Posaunenchor, anschließend Punsch und Bockwurst

Sonntag, den 18. Dezember 2022 (4. Sonntag im Advent)

9.15 Uhr Bracht
10.30 Uhr Schwabendorf

Samstag, den 24. Dezember 2022 (Heiligabend)

16.00 Uhr Schwabendorf: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.15 Uhr Bracht: Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor auf dem Dorfplatz

21.00 Uhr Bracht: Christmette mit Posaunenchor
22.15 Uhr Schwabendorf: Christmette mit Posaunenchor

Sonntag, den 25. Dezember 2022 (1. Weihnachtstag)

9.00 Uhr Bracht: Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr Schwabendorf: Abendmahlsgottesdienst
Bitte denken Sie an ein geeignetes Trinkgefäß, da es keinen Gemeinschaftskelch geben wird!

Montag, den 26. Dezember 2022 (2. Weihnachtstag)

9.15 Uhr Bracht, mit Männerchor
10.30 Uhr Schwabendorf

Pandemiebedingte Änderungen möglich! Danke für Ihr Verständnis.

Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg-Ernsthausen

Samstag, 17.12.2022 (Vorabend zum 4. Advent)

16.00 Uhr Singgottesdienst mit dem Frauenchor in der Rauschenberger Stadtkirche
17.30 Uhr Singgottesdienst in der Ernsthäuser Dorfkirche

Samstag, 24.12.2022 (Heiligabend)

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Rauschenberger Stadtkirche

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Ernsthäuser Dorfkirche

23.00 Uhr Christmette in der Rauschenberger Stadtkirche

Sonntag, 25.12.2022 (1. Weihnachtstag)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Ernsthäuser Dorfkirche

Montag, 26.12.22 (2. Weihnachtstag)

18.00 Uhr Gottesdienst in der Rauschenberger Stadtkirche

Ev. Kirchengemeinde Josbach

Sonntag, 18.12.2022 - 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Josbach
11.15 Uhr Gottesdienst in Wolferode

Ev.-luth. Kirchengemeinde Albhausen

Samstag, 17. Dezember 2022

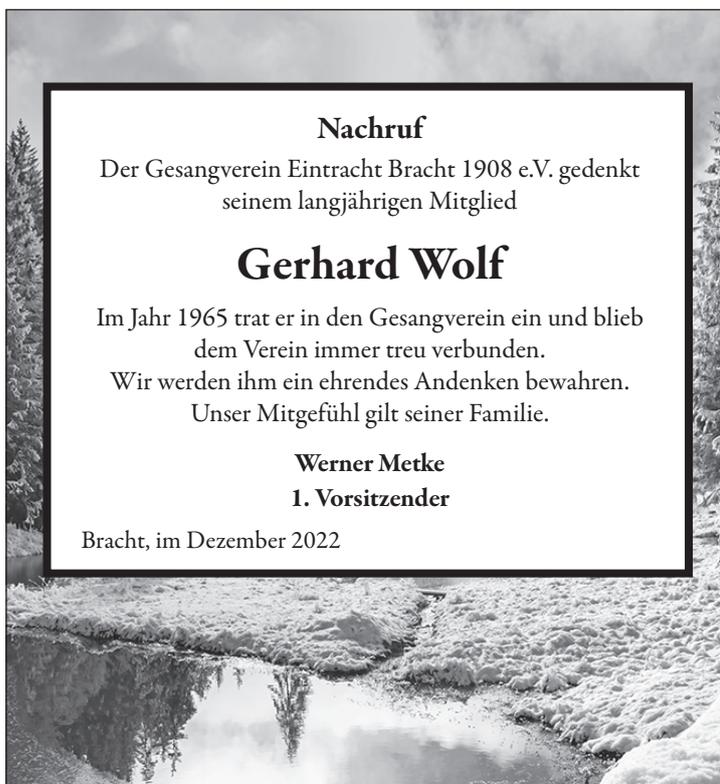
17.00 Uhr „Gemeinsam im Advent“ - Adventskonzert in der Kirche zu Halsdorf
Herzliche Einladung vom Posaunenchor Halsdorf, Eintritt frei - Spenden am Ausgang erbeten!

Sonntag, 18. Dezember 2022 - 4. Advent

9.15 Uhr Gottesdienst in Albhausen

Pfarramt Mariae Himmelfahrt Emsdorf

- So. 18.12. 09.15 Uhr Hochamt
18.00 Uhr Lebendiger Adventssonntag beim Jugendclub, anschl. Beisammensein mit Würstchen und Glühwein
- Mo. 19.12. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken und für den Frieden
- Mi. 21.12. 18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit



Nachruf

Der Gesangverein Eintracht Bracht 1908 e.V. gedenkt seinem langjährigen Mitglied

Gerhard Wolf

Im Jahr 1965 trat er in den Gesangverein ein und blieb dem Verein immer treu verbunden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Werner Metke
1. Vorsitzender

Bracht, im Dezember 2022



Neuer Rückenkurs - Bewegen statt schonen - ab 19.01.2023

Der TSV 1890 Rauschenberg e.V. bietet seit Jahren Rückenpräventionskurse an.

Pro Kurs finden zehn Trainingseinheiten unter der Leitung von Lena Susdalezew statt. Die Kurse finden immer donnerstags von

18.00 bis 19.30 Uhr in Rauschenberg statt.

Der Kurs dient der Kräftigung und Stabilisierung des Rückens. Neben der Schulung einer natürlichen und gesunden Haltung und Bewegung, stellen vor allem der Einsatz komplexer funktioneller Dehn-, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen die Schwerpunkte des Kurses dar. Abwechslungsreiche Körperwahrnehmungsübungen, sensomotorische Elemente, Mobilisationen, Lockerungen, Entspannungsübungen sowie Informationen rund um Haltung und Rücken tragen dem ganzheitlichen Aspekt eines Rückentrainings Rechnung.

Bei alledem stehen der Abbau von Bewegungsmangel, die Vermittlung von Freude an der Bewegung sowie die Entwicklung eines aktiven und gesunden Lebensstils im Vordergrund. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Eine Isomatte ist von den Teilnehmer / innen mitzubringen. Der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst.

Anmeldung sind noch möglich.

Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Lena Susdalezew, Telefon: 06425-818000 oder Horst Siegert, Telefon: 06425-81985

Der Rückenkurs wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Zentralen Prüfstelle Prävention anerkannt und bis 29.05.2023 zertifiziert.

REWE
Stefan Koch
Dein Markt

Liebe Kundinnen und Kunden,
ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende. Wir möchten Ihnen für Ihre Treue und das Verständnis in der Umzugsphase danken und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Stefan Koch & das ganze Team

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:
Heiligabend: 7-14 Uhr | Silvester: 7-14 Uhr

Aktuelle Angebote:



Krombacher
(versch. Sorten)
24 x 0,33 l oder 20 x 0,5 l

10.79



Lorenz Crunchips
(versch. Sorten, 175 g)

0.88



Maggi Fix
(versch. Sorten)

0.44

REWE Stefan Koch OHG · 35282 Rauschenberg · Bahnhofstraße 46

Angebote



20.12.22 - 24.12.22

Rinderrouladen 1 kg **16,90 €**
Wiener Würstchen 100 g **1,19 €**
Schles. Weißwurst 100 g **1,29 €**

Ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht all seinen Kunden
Ihr Fleischermeister Jan Kurzeknabe mit seinem Team

Wir machen Urlaub vom 2.1. - 8.1.2023
Ab dem 10.1.2023 sind wir wieder zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



Schmaleichertorstr. 13
35282 Rauschenberg
Tel.: 01 62-7229426
Di / Do / Fr: 8.00-12.30 Uhr
Do / Fr: 14.30-18.00 Uhr
Sa: 8.00-13.00 Uhr

**Büromöbel Restposten
Lagerverkauf**



Terminvereinbarung unter
Tel. 0 64 25 - 51 39 70



- Schreibtische
- Aktenschränke
- Rollcontainer
- Bürostühle

**25 %
Rabatt**
auf gebrauchte
Bürostühle

Bahnhofstr. 6-8 · 35282 Rauschenberg
www.office-4-sale.de/mittelhessen

Liebe Leserinnen & Leser,

die Weihnachtsausgabe der Rauschenberger Nachrichten und zugleich letzte Ausgabe für dieses Jahr, wird am Freitag, dem **23. Dezember 2022** verteilt.

Die 1. Ausgabe im neuen Jahr wird am Freitag, dem **13. Januar 2023** verteilt.

Wir machen Betriebsferien vom 24.12.2022 bis einschließlich 8.1.2023.

Ihre Druckerei Henrich

HENRICHDRUCK